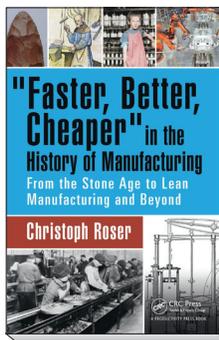


Von der Steinzeit bis Industrie 4.0

Neue Bücher, die zum Nachdenken anregen

Um wirklich zu verstehen, wie Produktion "tickt" muss man sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen. Wertvolle Anregungen geben die neuen Bücher von Prof. Dr. Syska und Prof. Dr. Roser. Einblicke in die Lean-Thematik gibt "Lean auf gut Deutsch" von Mari Furukawa-Caspary, das jetzt neben der e-book-Version auch als Printausgabe erhältlich ist.



"Faster, Better, Cheaper" in the History of Manufacturing: From the Stone Age to Lean Manufacturing and Beyond (English), 439 Seiten, Christoph Roser, 2016, Productivity Press.

Unser heutiger Wohlstand basiert zum großen Teil auf dem stetigen Drang, Produkte schneller, besser und kostengünstiger zu machen. Das Buch "Faster, Better, Cheaper" von Prof. Dr. Christoph Roser beschreibt die Entwicklung dahin. Dabei geht es nicht primär um die Frage, wie man etwas produzieren kann, sondern um die viel wichtigeren Aspekte, wie man dies schneller, besser und vor allem kostengünstiger machen kann. Seit der Steinzeit gab es viele Errungenschaften in der Produktion. Das Verlagssystem im Mittelalter, die Mechanisierung in der Industriellen Revolution, Dampfmaschinen und Elektrizität, Fließband, Computer, Automatisierung und Schlanke Produktion haben Effizienz und Produktivität verbessert und zum heutigen Wohlstand beigetragen. Das Buch beschreibt nicht nur die tech-

nische Entwicklung. Es zeichnet auch ein lebendiges Bild der Personen, welche dies vorangetrieben haben, sowohl ihre Errungenschaften als auch deren Schwächen. Es setzt an der Schnittstelle zwischen Technik und Gesellschaft, zwischen Mensch, Maschine und Material an. In diesem Buch geht es nicht nur um Technik, sondern auch um soziale Aspekte. Letztlich ist es kein Buch über Maschinen, sondern über Menschen.



Illusion 4.0 - Deutschlands naiver Traum von der smarten Fabrik, 222 Seiten, Andreas Syska und Philippe Lièvre, 2016, CETPM Publishing.

Über die künftige Entwicklung der Produktion machen sich Prof. Dr. Andreas Syska und Philippe Lièvre Gedanken in dem Buch "Illusion 4.0 - Deutschlands naiver Traum von der smarten Fabrik". Die Autoren betrachten das Thema Industrie 4.0 kritisch, und sie finden, dass die Industrie seit Aufkommen des Themas

vor etwa fünf Jahren auf verlorene Jahre zurückblicken muss. Dabei sei nicht die technische Umsetzung der Vernetzung das Problem, sondern der Mangel an Mut und Phantasie unserer Industrie. Einst gestartet als Initiative für den produzierenden Mittelstand werde Industrie 4.0 derzeit vornehmlich von Fabrikaurüstern und der Forschung getrieben. Kein Wunder, denn sie profitieren hiervon als erste. Angepriesene technische Lösungen seien oftmals gar nicht so innovativ, wie behauptet. Mit unhaltbaren Heilsversprechen, zahlreichen Trittbrettfahrern und einer enormen medialen Aufmerksamkeit erfülle Industrie 4.0 alle Kriterien für einen Hype. Die Autoren möchten mit dem Buch eine Orientierungshilfe bieten, aus einer konstruktiv-kritischen Warte heraus Illusionen vorbeugen und vor überzogenen Erwartungshaltungen sowie Fehleinschätzungen bewahren.

Essenzielles Grundwissen zum Thema Lean stellt Mari Furukawa-Caspary in ihrem Buch "Lean auf gut Deutsch" vor. Neben dem e-Book (vorgestellt in Yokoten 06/2015) ist das Buch nun auch als Print-Ausgabe erhältlich.

Lean auf gut Deutsch, 119 Seiten, Mari Furukawa-Caspary, 2016, Books on Demand.